



VERANTWORTUNG LEBEN  
**SYMPOSIUM  
& FEIERLICHER FESTAKT**

SO FEIERT BUDDHISMUS IN ÖSTERREICH  
30 JAHRE STAATLICHE ANERKENNUNG



Österreichische Buddhistische  
Religionsgesellschaft  
[www.buddhismus-austria.at/Jubilaeumsjahr2013](http://www.buddhismus-austria.at/Jubilaeumsjahr2013)



## VERANTWORTUNG LEBEN



**Gerhard Weissgrab**  
Präsident der ÖBB

Universelle Werte wie Respekt vor der Umwelt, Mitgefühl für alle Lebewesen und das Wissen um globale Abhängigkeiten gewinnen zusehends an Bedeutung. Der Beitrag des Buddhismus besteht darin, dass er einen offenen und selbstbestimmenden Weg der „Verantwortung durch Erkenntnis“ aufzeigt.

Der Buddhismus hat sich seit mehr als zweieinhalbtausend Jahren weltweit zur viertgrößten Religion mit rund 400 Millionen Anhängern entwickelt. Österreich war eines der ersten Länder Europas, das 1983 den Buddhismus als Religion staatlich anerkannte. Um dies gebührend zu feiern, werden 2013 im ÖBB-Jubiläumsjahr einige Großveranstaltungen stattfinden, die allen interessierten Menschen frei zugänglich sind.

Unser Jahresmotto „**Verantwortung leben**“ bedeutet ein Leben in Achtsamkeit, Mitgefühl und Weisheit und damit ein Leben in einem ständigen Prozess der Entwicklung. Unser Symposium zur Eröffnung des Feierjahres und ebenso viele weitere Veranstaltungen der österreichischen Buddhistinnen und Buddhisten sollen diese Entwicklung unterstützen, begleiten und fördern. Zum Wohle aller fühlenden Wesen.



## VERANTWORTUNG LEBEN – DAS SYMPOSIUM

*Dieses Symposium möchte Impulse geben für ein Leben in Achtsamkeit, Mitgefühl und Weisheit, für ein Leben in einem ständigen Prozess der Entwicklung, für ein Bewusstsein um die gegenseitige Abhängigkeit aller Dinge und ein harmonisches Zusammenleben.*

Viele Philosophen sprechen von der Verantwortung des Menschen, „ein gutes Leben“ zu führen. Was ist ein gutes Leben? Woraus schöpfe ich das Wissen über die Voraussetzungen für ein gutes Leben? Und wie kann ich diese Verantwortung auch wirklich wahrnehmen?

Die buddhistische **Weisheit** basiert auf der Prämisse der „Allverbundenheit“, der Tatsache, dass alles und jedes nur in gegenseitiger Bedingtheit entsteht. Für Buddhistinnen und Buddhisten gibt es daher eine besondere Form der Verantwortung, nämlich zu lernen und zu sehen, wie die Dinge wirklich sind. Eine neue, zeitgemäße **Ethik** gründet aus buddhistischer Sicht auf diesem Verstehen und Einsehen. Sie zu berücksichtigen erfordert **Achtsamkeit**, keine Zwänge, Dogmen und Gebote.

Und wenn wir lernen, uns in andere hineinzusetzen, weil sowohl wir als auch die anderen nicht getrennt voneinander existieren, entsteht **Mitgefühl** – und Mitgefühl lenkt die Motivation für Handlungen in eine positive Richtung.

Mit diesen Qualitäten helfen wir uns selber und der Gesellschaft, Verantwortung zu leben. Das Symposium möchte dafür eine Einladung und Inspiration sein: eine Einladung, zu hören, zu reden, nachzudenken – und aktiv zu werden.

*Weitere Infos zum Symposium:*  
[www.buddhismus-austria.at/  
Jubilaumsjahr2013](http://www.buddhismus-austria.at/jubilaumsjahr2013)

*Do. 4. bis Fr. 5. April 2013*  
*Universität Wien,*  
*Universitätscampus Altes AKH,*  
*Hof 2, Hörsaal C1*  
*Spitalgasse 2-4, 1090 Wien*

*Eintritt frei/Dana.*

*Online-Anmeldung unbedingt erforderlich spätestens bis 28.3.2013*  
[www.buddhismus-austria.at/  
jubilaumsjahr2013](http://www.buddhismus-austria.at/jubilaumsjahr2013)



VERANTWORTUNG LEBEN

## DAS SUTRA DES GLÜCKS

*Mahamangala Sutta, Suttanipata 1, in der Übersetzung von Thich Nhat Hanh*  
*Aus: Der Klang des Bodhibaums, Theseus Verlag*

So habe ich gehört: Einst weilte der Erhabene in der Nähe von Savatthi, im Anathapindikakloster im Jeta-Hain. Spät in der Nacht erschien ein Deva, dessen Licht und Schönheit den ganzen Hain erstrahlen ließen. Nachdem er dem Buddha seine Hochachtung bezeugt hatte, stellte ihm der Deva in einem Vers die folgende Frage: „Viele Götter und Menschen möchten unbedingt erfahren, welche Segnungen die größten sind, die ein friedvolles und glückliches Leben herbeiführen können. Oh Tathagata, wir bitten dich, belehre uns.“

Dies ist die Antwort des Buddha:

„Den Umgang mit Narren meiden, in Gemeinschaft mit weisen Menschen leben und die ehren, die es wirklich verdienen – das ist das größte Glück.

In förderlicher Umgebung leben, gute Samen gesät haben und erkennen, dass man auf dem rechten Weg ist – das ist das größte Glück.

Die Möglichkeit zum Lernen haben, im Beruf oder Handwerk geschickt sein und wissen, wie man die Richtlinien und liebevolle Rede praktiziert – das ist das größte Glück.

Deine Eltern unterstützen können, für

deine Familie sorgen und eine gute Arbeit haben – das ist das größte Glück.

Rechtschaffen leben, großzügig im Geben sein, Verwandte und Freunde unterstützen können und ein untadeliges Leben führen – das ist das größte Glück.

Schlechte Taten vermeiden, sich nicht auf Alkohol oder andere Rauschmittel einlassen und sich um gute Taten bemühen – das ist das größte Glück.

Bescheiden und höflich sein, dankbar und zufrieden mit einem einfachen Leben und nicht die Gelegenheit versäumen, das Dharma zu studieren – das ist das größte Glück.

Beharrlich sein und offen für Veränderung, regelmäßig die Sangha treffen und an Dharma-Diskussionen teilnehmen – das ist das größte Glück.

In stetem Bemühen und aufmerksam leben, die Edlen Wahrheiten erkennen und das Nirvana erfahren – das ist das größte Glück.

In der Welt leben, ohne sich von ihr ablenken zu lassen, frei von Sorgen und im Frieden weilend – das ist das größte Glück.

Der Mensch, der dies erreicht, wird nicht zu bezwingen sein, wo immer er hingeht. Er wird immer wohlbehalten und glücklich sein – dies ist das größte Glück.

## DIE VORTRAGENDEN



### **KARL HEINZ BRODBECK**

Studium der Elektrotechnik, Philosophie und Volkswirtschaftslehre; Akademischer Rat an der Uni München, Referent am Ifo-Institut München, Professor an der FH Würzburg, Shamata- und Vipassana-Praxis.

### **ERIKA ERBER**

Studium Philosophie und Indologie an der Uni Wien, Yoga- & Meditationslehrerin, Ausbilderin, Seminarleiterin, Gründerin des Yoga7 in Wien. Achtsamkeitspraxis nach Thich Nhat Hanh, Rinzai-Zen, Vipassana.

### **GREGORY FORGUES**

MBA/Tibetologie und Buddhismuskunde. Student von Dzongsar Khyentse Rinpoche. Derzeit: Uni Wien – CIRDIS – Doktorand. Dharma-Lehrer für Dzongsar Khyentse Rinpoche.

### **HANS KAUFMANN**

Studium der Psychologie und Pädagogik, Ausbildung zum Psychotherapeuten, Achtsamkeits-/Gewahrseinspraxis und Vajrayana/Shambala-Linie, Psychotherapeut, Supervisor und Trainer in freier Praxis.

### **VANJA PALMERS**

Studium der Betriebswirtschaft, zehn Jahre klösterliches Zen-Training. Zenlehrer, Tierschützer, Bewusstseinsforscher, Bauer, Hans-Dampf-in-allen-Gassen.

### **KAI ROMHARDT**

Wirtschaftsstudium, Dharmalehrer in der Tradition von Thich Nhat Hanh, Koordinator des Netzwerks Achtsame Wirtschaft, Seminarleiter, Vortragender, Buchautor, Coach.

### **BHANTE SEELAWANSA**

Spirituelle Leiter der Theravada-Schule der ÖBR und des Dhammazentrum Nyanaponika in Wien, Spirituelle Leiter der Buddhistischen Gemeinde Hamburg, Lehrbeauftragter der Universität Wien und Global Academy Liechtenstein.

### **BRUDER DAVID STEINDL-RAST**

Meister-Diplom als Restaurator, Studium der Psychologie, Benediktinermönch. Zen-Training. Derzeit: Klosterleben, Autorentätigkeit, Vortragsreisen.





## DAS PROGRAMM

### Donnerstag, 4.4.2013

18.00 s.t. **Johann Figl:** Einleitende Worte

**Gerhard Weissgrab:** Begrüßung und Eröffnung

18.30 **Erika Erber**

Achtsamkeit: eine buddhistische Antwort auf die Herausforderungen unserer Zeit

19.00 **Br. David Steindl Rast**

Verantwortung und Dialog

19.30 Pause

19.45 **Vanja Palmers**

„Verantwortung leben“ – Respekt für Lebensräume

20.15 **Podiumsdiskussion**



### Freitag, 5.4.2013

9.15 **Einstimmung mit Hang Spiel** Klaudia und Eugen Dieter

9.30 s.t. **Bhante Seelawansa**

Gegenseitiges Achten anstatt Verantwortung zu tragen

10.00 **Gregory Forgues**

Verantwortung leben in der tibetischen Gesar-Tradition:  
eine Mahayana- bzw. Vajrayana-Perspektive

10.30 **Karl Heinz Brodbeck**

Wirtschaften mit ethischen Maßstäben?!

11.00 Pause

11.30 **Kai Romhardt**

Achtsamer Konsum oder wie schütze ich meinen Körper und Geist vor  
schädlichen Inputs – Erfahrungen des Netzwerks Achtsame Wirtschaft

12.00 **Hans Kaufmann**

Wie entsteht die Fähigkeit zu Verantwortung? Psychologische,  
psychotherapeutische und spirituelle Aspekte einer Kultur der Achtsamkeit

12.30 Mittagspause mit Buffet

13.30 **WORKSHOPS**

**Karl Heinz Brodbeck:** Wirtschaftsethik als engagierter Buddhismus

**Gregory Forgues:** Wie Buddhisten im Westen das Weltliche und das  
Spirituelle vereinen sollten/wollen/können/dürfen?

**Erika Erber:** Achtsamkeit als Lebenspraxis

**Vanja Palmers:** Gesund leben in einer kranken Gesellschaft

**Kai Romhardt:** Wie können wir Samen der Achtsamkeit in unserer Wirtschaft  
aussäen? – Erfahrungen des Netzwerks Achtsame Wirtschaft

**Br. David Steindl-Rast:** Erfahrungen und Fragen im buddhistisch/  
christlichen Dialog

**Gertrude Ulbel und Elmar Türk:** Meine Verantwortung als HelferIn:  
Vertrauen in die grundlegende geistige Gesundheit

15.00 **Zusammenfassende Gesprächsrunde**

16.30 **Was bringe ich in die Welt?** Gemeinsame Gehmeditation

**Gesamtmoderation:** Heidi Aichinger, Der Standard



# VERANTWORTUNG LEBEN FESTAKT

## 30 Jahre staatliche Anerkennung der buddhistischen Religion in Österreich

Die Österreichische Buddhistische Religionsgesellschaft möchte mit diesem Festakt die Freude über die staatliche Anerkennung vor 30 Jahren ausdrücken und gleichzeitig auch Formen und Wege vorstellen, wie Verantwortung von österreichischen Buddhistinnen und Buddhisten für den Einzelnen und die gesamte Gesellschaft wahrgenommen wird. Auch der Dialog mit den anderen Religionen und der gesamten Gesellschaft ist ein wichtiger Teil unseres Wirkens und daher freuen wir uns besonders, den Benediktinermönch und Zen-Praktiker Bruder Steindl-Rast als Festredner gewonnen zu haben. Künstlerische Beiträge aus westlicher und östlicher Kultur werden diese Feier wesentlich mitgestalten.

**Sa. 6. April 2013**

**Beginn: 9.30 Uhr**

**Festsaal der Österreichischen  
Akademie der Wissenschaften  
Dr.-Ignaz-Seipel-Platz 2,  
1010 Wien**

**Eintritt frei.**

**Online-Anmeldung  
unbedingt erforderlich  
bis spätestens 28.3.2013  
[www.buddhismus-austria.at/](http://www.buddhismus-austria.at/)  
jubilaeumsjahr2013**

**ab 9.00 Uhr  
9.30 Uhr**

Eintreffen der Gäste

**Begrüßung und einleitende Worte**

**Eröffnungszereemonie durch Ordinierte und Kinder**

**Festrede des Präsidenten** Gerhard Weissgrab

**Metta Sutta** Gesang und Klavierbegleitung Wolfgang Fuchsberger

**Interview mit Vertretern des Sozial Engagierten Buddhismus**

Brücke – Buddhistische Gefangenenbegleitung

Mobiles Hospiz der ÖBR

Netzwerk Achtsame Wirtschaft

Sarana – Buddhistisches Gesundheits- und Beratungsnetz

**„Ein Interview mit Buddha“** präsentiert von Kindern des  
buddhistischen Religionsunterrichtes

**Gespräch mit Vertretern des Buddhistischen Religionsunterrichts  
und der Buddhistischen Jugend**

**Festvortrag „Verantwortung und Dialog“** Bruder David Steindl-Rast

**Musikalischer Ausklang** Sebastian Führlinger, Gerhard Marschner,  
Mitglieder der Wiener Philharmoniker

**Traditioneller Pindabata** der Nonnen und Mönche  
Buffet

**11.30 Uhr**

**Moderation:** Gabriele Haring

**Hang-Spiel** von Klaudia und Eugen Dieter

## ÖBR OPEN SPACE

Der ÖBR Open Space ist ein Raum für gemeinsame Projekte der Buddhistinnen und Buddhisten in Österreich:

[www.buddhismus-austria.at/Oebr-Open-Space](http://www.buddhismus-austria.at/Oebr-Open-Space)

Eine gute Gelegenheit, die Erkenntnisse und Einsichten aus dem Symposium vom 4. und 5. April 2013 in eigenen neuen Projekten zur Umsetzung zu bringen.



## BUDDHISTISCHE KUNST- UND KULTURWOCHE

Buddhistische Lehrer/innen haben zu allen Zeiten ihre Einsichten auch in literarischer, musikalischer oder darstellender Form ausgedrückt. In dieser Woche machen wir buddhistische Kunst und Kultur mit allen Sinnen erlebbar. Tägliches reichhaltiges und exquisites Programm, frei nach dem Motto: „Buddhismus hautnah erleben“.



## BUDDHISTISCHE FILMTAGE

Wir präsentieren bekannte und weniger bekannte sehenswerte Filme mit buddhistischem Hintergrund.

*Sa. 13. April 2013 und  
Sa. 9. November 2013  
Beginn: 14.00 Uhr  
Buddhistisches Zentrum,  
Fleischmarkt 16, 1010 Wien  
Eintritt frei. Keine  
Anmeldung erforderlich.*

*Sa. 1. bis So. 9. Juni 2013  
Kulturzentrum BRICK 5,  
Fünfhausgasse 5, 1150 Wien  
Eintritt frei/Dana. Keine  
Anmeldung erforderlich.*

*Mitte November 2013  
Metro Kino Wien*

Viele weitere Veranstaltungen, wie z. B. die verschiedenen **Vesakh-Feiern im Mai 2013** und der **Tag der offenen Tempeltüre am 6. Oktober 2013**, werden in diesem Feierjahr quer durch Österreich den Menschen einen Einblick in das buddhistische Leben in unserem Land ermöglichen.

Alle Infos finden Sie auch unter [www.buddhismus-austria.at/Jubilaeumsjahr2013](http://www.buddhismus-austria.at/Jubilaeumsjahr2013), im **ÖBR-Magazin „Buddhismus in Österreich“** und im **ÖBR-Newsletter** (zu bestellen auf [www.buddhismus-austria.at](http://www.buddhismus-austria.at)).  
[www.facebook.com/Buddhismusinoesterreich](https://www.facebook.com/Buddhismusinoesterreich)